

THESEN

zur

Photovoltaik – Konferenz

***„Chancen und Perspektiven der brandenburgischen
Photovoltaik-Industrie“,
BIC Frankfurt (Oder), 22. Juni 2012***

THESE 1: Der wachsende Energiebedarf der Menschheit lässt sich zukünftig nicht über die herkömmlichen Energiequellen absichern. Die daraus abgeleitete Energiewende ist für Wirtschaft und Wissenschaft eine enorme Herausforderung. Die Photovoltaik als wartungsarme und ressourcensichere Energiequelle wird dabei eine wichtige Rolle spielen – mit und ohne europäische Beteiligung.

Ich stimme der These zu.

Ich stimme der These bedingt zu.

Ich stimme der These nicht zu.

THESE 2: Die Photovoltaik hat sich zu einer globalen Industrie entwickelt, an der der Forschungs- und Wirtschaftsstandort Deutschland einen entscheidenden Anteil hat.

Ich stimme der These zu.

Ich stimme der These bedingt zu.

Ich stimme der These nicht zu.

THESE 3: Die Photovoltaik-Industrie hat in den neuen Bundesländern zu einem wirtschaftlichen Aufschwung geführt, darunter in Brandenburg in exponierter Stellung, vorrangig bezogen in der Wertschöpfungskette bis hin zur Modulproduktion.

Ich stimme der These zu.

Ich stimme der These bedingt zu.

Ich stimme der These nicht zu.

THESE 4: Es hat überrascht, dass die Branche von dem enormen Preisdruck asiatischer Konkurrenz überrascht wurde. Das Sterben deutscher Solarfirmen ist auf Fehler und Versäumnisse auf unterschiedlichen Ebenen zurückzuführen.

Ich stimme der These zu.

Ich stimme der These bedingt zu.

Ich stimme der These nicht zu.

THESE 5: Für das Überleben der Branche am Produktionsstandort Deutschland ist eine Neuausrichtung erforderlich. Mit der Produktion von Standardmodulen „Made in Germany“ wird man dem Konkurrenzdruck nicht standhalten können.

Ich stimme der These zu.

Ich stimme der These bedingt zu.

Ich stimme der These nicht zu.

THESE 6: Chancen bestehen in der Ausrichtung auf Premiumqualität, Ausbau der Wertschöpfungskette nach dem Modul, Systemlösungen, intelligente Netze, räumliche Nähe zum Kunden und verstärkte Kooperation bzw. Allianzbildung. Dafür sind die erforderlichen Strategien zu entwickeln. Der Leidensdruck in der Branche müsste jetzt ausreichend sein.

Ich stimme der These zu.

Ich stimme der These bedingt zu.

Ich stimme der These nicht zu.

THESE 7: Es besteht die Gefahr, dass durch das Ausbleiben von Investitionen der Produktionsstandort Deutschland in kürzester Zeit nicht mehr über die neuesten Technologien für die Modulproduktion verfügt.

Ich stimme der These zu.

Ich stimme der These bedingt zu.

Ich stimme der These nicht zu.

THESE 8: Die Ausrichtung auf Premiumqualität bei Modulen und Systemlösungen kann nur durch Zugriff auf neueste Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung abgesichert werden. Dazu sind notwendige mittel- und langfristige Forschungs- und Entwicklungsthemen herauszuarbeiten und die Forschungskapazitäten an den Produktionsstandorten bereitzustellen.

Ich stimme der These zu.

Ich stimme der These bedingt zu.

Ich stimme der These nicht zu.

THESE 9: Mit der Verfügbarkeit von Systemlösungen sind neue Marktsegmente und Applikationen erschließbar, die bisher nur tangierend verfolgt wurden (Gebäudeintegration, autarke Energieversorgung, Mobilität, Netzsteuerung, Energiemix, Energiemanagement,...). Zum Aufgreifen dieser Marktchancen sind die Neuausrichtung bestehender bzw. die Neugründung von Unternehmen erforderlich, sowohl im industriellen als auch im handwerklichen Sektor.

Ich stimme der These zu.

Ich stimme der These bedingt zu.

Ich stimme der These nicht zu.

THESE 10: Die Photovoltaik ist und bleibt global betrachtet eine Wachstumsbranche. Sich daran zu beteiligen setzt Umdenken und strategische Konzepte voraus sowohl bei den Unternehmen als auch in der Wirtschaftspolitik. Brandenburg hat dafür gutes Ausgangspotential. Ob und wie es genutzt wird bestimmen die Akteure selbst.

Ich stimme der These zu.

Ich stimme der These bedingt zu.

Ich stimme der These nicht zu.

Vorschlag für weitere Thesen:

.....

.....

.....

Frankfurt (Oder), den 22.06.2012